

LAUSITZER RUNDSCHAU

FÜR SENFTENBERG UND SEENLAND

Allmosen: IHK-Vollversammlung verabschiedet Resolution zum Lkw-Fahrverbot auf B 169. **Seite 11**



Merkwürdige Nachbarn: In der Kölner Vorstadt sind alle verdächtig. **Seite 16**



Positive Bilanz: Hannu Järvenpää lobt seine Füchse aus Weißwasser. **Seite 20**

MONTAG, 27. MÄRZ 2017

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

NR. 73 / 66. JAHRGA

KOMMENTAR

Sorben, Wenden und die Zukunft

Stück für Stück droht die Kultur der Sorben und Wenden in der Lausitz zu verschwinden. Die Zahl der Muttersprachler ist heute Minderheit in der Minderheit. Die Domowina, in der DDR gefördert und überwacht, ist als Interessenverband zwar staatlich anerkannt, aber umstritten. Inzwischen gibt es Ideen wie die eines sorbischen Parlaments, einem Serbski Sejm. Mehrheitsfähig ist das bisher auch nicht. Daher macht es wenig Sinn zu streiten. Es geht künftig mehr denn je darum, gemeinsam für den Fortbestand zu kämpfen. Wie können junge Leute noch begeistert werden? Echte Debatten darüber schaden nicht. Gut, dass Domowina und Sejm-Anhänger nun ausloten, wie sie zusammenarbeiten können.

oliver.haustein-tessmer@lr-online.de

Meister des Minutenfilms in Senftenberg



Beim **Kurzfilmwettbewerb** am Wochenende im Theater Neue Bühne Senftenberg sind die Macher des Minutenfilms auch zum Fachsimpeln gekom-

men: Christl Herold, Alexander Haase, Erich Herold – erstmals mit seiner Frau aus Singen im Schwarzwald zum Wettbewerb angereist, Michael Franke und Jür-

gen Haase vor dem Minutenwettbewerb. Frank Dietrich aus Kleinkoschen wurde als Deutscher Meister des Minutenfilms gekürt.

FOTO: STEFFEN RASCHE

PARTEITAG

Linke fordert Einstieg in die kostenlose Kita

POTS DAM (dpa/roe) Brandenburger Linksparteichef Christian Görke hat den Einstieg in die kostenlose Kinderbetreuung gefordert. Das zwar nicht von heute auf morgen zu schaffen. „Aber wenn wir nicht endlich damit anfangen, verschoben wir es auf den Sankt-Nimmerleinstag“, sagte Görke am Sonntag auf einem Linke-Parteitag. Zuvor hatte schon Regierungschef Dimar Woidke (SPD) erklärt, Linke und SPD seien sich einig, dass die Einführung von der Kita bis zum Unieabschluss kostenfrei sein müsste.

Länder Seite 5

FUSSBALL

Landespokal: Energie siegt in der Nachspielzeit

RATHENOW (dpa/roe) Der FC Energie Cottbus ist glücklich ins Finale des Brandenburger Landespokals eingezogen. Der Regionalliga-

Sieg für das Sahneschnittchen

Kleinkoschener holt erneut den Deutschen Meistertitel im Minutenfilm-Wettbewerb.

ON KATHLEEN WESER

SENFTEMBERG Erneut ist Frank Dietrich aus Kleinkoschen als Deutscher Meister des Minutenfilms gekürt. Mit „Sie wissen alles über uns“, einer politischen Satire über die NSA, war er schon im vergangenen Jahr siegreich gewesen. Und Frank Dietrich hat die Spitzenleistung am Wochenende wiederholt und sich beim diesjährigen Kurzfilmwettbewerb im Theater Neue Bühne Senftenberg mit einer auf die Minute auf den Punkt gedrehten Pointe durchgesetzt: vergnüglich doppeldeutig im „Sahneschnittchen“.

Das gemütliche Café ist in der Stadt am See bekannt. Vehement weist hier eine schicke, kurvige Dame den hartnäckigen Vorwurf der Freundin zurück, eine delikate Äußerung getroffen zu haben. Die wiederum nimmt sich die mögliche Rivalin hart zur schmalen Brust – denn sie kann verlässliche Zeugen für den unglaublichen Vorgang benennen. Die Blicke der Café-Gäste auf die lautstarke und immer weniger jugendfreie Szene sprechen Bände. Da klärt die Be-

schuldigte sichtlich empört zur nackten Wahrheit auf: Nein, sie habe nie behauptet, dass der Freund ihres Gegenübers eine Warze auf dem Hinterteil habe. Sie habe lediglich gesagt, dass es sich so anfühle. Mit dem verfilmten Witz setzt sich Frank Dietrich im Finale der Wahl des Publikums klar gegen „Das Schnäppchen“ von Hans-Jürgen Schekahn aus Edewecht bei Oldenburg durch. Auch er ist ein Abräumer im Deutschen Minutenwettbewerb. Daheim habe vor Jahren zwar die Runde gemacht, wegen des über-

mächtigen Heimvorteils der Senftenberger bräuchte man in der Lausitz gar nicht erst anzutreten. Schekahn wurde eines Besseren belehrt. Er mischt seit Jahren mit an der Spitze der nicht-kommerziellen Filmemacher. „Aber einmal bin ich hier auch richtig eingebrochen“, bestätigt er schmunzelnd. „Mit einem unvertonen Minutenfilm. Das funktioniert nicht“, hat er festgestellt. Sein „Schnäppchen“ hat die Leute indes überzeugt. Zwei Frauen entdecken im Schaufenster eines Schmuckgeschäfts ein um die

Hälfte – auf satte 2990 Euro – gesenktes Geschmeide. Eine ruft beim Liebsten an, der beim Bier mit Freunden sitzt, und beschreibt das Schnäppchen mit allen Vorzügen. Angesichts des Preises äußert der Angerufene per Draht zunächst vage Bedenken. Dann fragt er, ob ihr der Schmuck auch wirklich so gut gefalle. Der Erlaubnis per Draht, das Schnäppchen zu machen, folgt dann allerdings die wirklich entscheidende Frage in die Kneipenrunde: Wem gehört dieses Handy?

Mit dem „Verhör“ sahnt Jürgen Haase aus Senftenberg den dritten Platz im Minutenwettbewerb ab. Eine erfolgreiche Polizei-Serie wird mit einer versierten Diebin fortgesetzt. Den Platz teilt sich der Lausitzer mit einer Parodie auf zugeparkte Ausfahrten von Reza Shakora aus Markgröningen.

INFO

Die Preisträger der Senftenberger Findlinge

Die Senftenberger Findlinge der **9. Kurzfilmtage zum Thema „Leidenschaften“** sind vergeben: Gold geht an den Film „Die alten Herrn von Langebrücke“ von Hans-Jürgen Schekahn (Edewecht). Die silberne Trophäe holt der Streifen „Eine neue Herausforderung“ von Erich und Christl He-

rold (Singen). Der bronzen verzierte Stein geht an „Arachne“ von Dave Lojek und Dieter Leitner (Berlin). Der von den Senftenberger Videofilmern gestiftete „Kunstpreis“, gefertigt von der Lausitzer Schmuckdesignerin Christine Przybilski, ist vergeben worden für den Film „Im Zentrum der Macht“ von Manfred Hennig aus Bad Liebenwerda.



Hinter diesem QR-Code finden Sie die Gewinner des Kurzfilmwettbewerbs